

UNSER CORPORATE DESIGN

Gestaltungshandbuch

IDENTITÄT

Über Uns	4
Positionierung	5
Unsere Vision	5
Unsere Mission	5

BASISELEMENTE

Das Logo	7
Varianten	8
Größe und Platzierung	9
Dateien	10
Unsere Farben	11
Primärfarben	12
Sekundärfarben	13
Unsere Schrift	14
Schriftschnitte	15
Initialen	16
Die Sprechblase als Gestaltungselement	17
Variationsmöglichkeiten	18
Verwendung	19
Anwendungsbeispiele	20
Proportion	22
Transparenz und Anschnitt	23
Piktogramme	24
Bildstil	25
Raster	
Din lang Flyer	28
Broschüren Din A5 quer	29
Papier-Empfehlung	30

BEISPIELHAFTE GESTALTUNG

Geschäftsausstattung	
Geschäftsbrief und Visitenkarte	32
E-Mail-Signatur	33
Printmedien	
Flyertitel Din lang	34
Flyer Din lang	35
Broschüre Din A5 quer	36
Preistafel	38
Werbung	
Veranstaltungsplakat Din A1	39

Identität

ÜBER UNS

Wir, die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, sind eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die 1997 gegründet wurde. Unter unserem Dach befinden sich fünf Museen: Luthers Geburtshaus und Luthers Sterbehaus in Eisleben, Luthers Elternhaus in Mansfeld sowie das Lutherhaus und das Melancthonhaus in Wittenberg. Die Häuser in Wittenberg und Eisleben gehören seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Zusätzlicher wichtiger Ort ist das Augusteum in Wittenberg in unmittelbarer Nachbarschaft zum Lutherhaus. Hier präsentieren wir unsere Sonderausstellungen.

Eine breitgefächerte Vermittlung der Reformationgeschichte zählt zu unseren zentralen Aufgaben und Anliegen. Dazu konzipieren und organisiert wir neue Ausstellungen und Tagungen, erschließen die Sammlungen und publizieren Forschungsergebnisse. Ausstellungsführungen, Vorträge, Lesungen und weitere kulturelle Veranstaltungen runden unser vielfältiges Angebot ab. Ein weiterer zentraler Aspekt unserer Vermittlungsarbeit ist die Kulturelle Bildung. Für alle fünf Museen haben wir vielfältige Programme entwickelt, die Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen die Gelegenheit bieten, sich auf spielerische Art mit der Reformation auseinanderzusetzen und ihre Protagonisten kennenzulernen. So bewahren, präsentieren und vermitteln wir das reformatorische Erbe und fördern Forschung und Lehre im Zusammenhang mit der Reformation und der Reformationgeschichte. Unser Forschungsprofil setzt Schwerpunkte in der

Aufarbeitung der visuellen Wirkung der Reformation und der Geschichte unserer Häuser als Beispiele der Lutherrezeption.

Unsere zentrale Aufgabe ist die Pflege und Erhaltung der reformationsgeschichtlichen Gedenkstätten in den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben und in der Stadt Mansfeld. Wir betreuen die historischen Gebäude, Museen und Sammlungen und machen sie der Öffentlichkeit zugänglich.

Größter Meilenstein in unserer bisherigen Geschichte war die Lutherdekade mit ihren Themenjahren und das Reformationsjubiläum 2017. In dieser Zeit wurden alle Gebäude restauriert, um Ausstellungsneubauten erweitert, Dauerausstellungen konzipiert und umgesetzt sowie eine Landes- und eine Nationale Sonderausstellung präsentiert. Begleitet wurden diese großen Vorhaben von vielen weiteren Projekten mit Partnern aus dem In- und Ausland, an denen wir maßgeblich beteiligt waren. Nach dieser Kraftanstrengung, die ihren Höhepunkt mit einem Besucherrekord in 2017 fand, wollten wir uns nach einer Zeit des Durchatmens neu positionieren. Zum einen soll dies in Hinblick auf die Nutzung der neu gewonnenen Infrastruktur, zum anderen hinsichtlich der Konzeption neuer Angebote jenseits der allgemeinen Aufmerksamkeit im Rahmen des Reformationsjubiläums erfolgen. In den Jahren 2019/2020 erarbeiteten wir uns eine neue Positionierung sowie eine Vision und Mission, die uns für die Zukunft sicher aufstellen soll.

Um diesen strategischen Schritt auch sichtbar zu machen, wollen wir unser Corporate Design grundlegend erneuern. In Anlehnung an die Positionierung soll es mit seinen Gestaltungselementen Attribute wie Aktualität und Lebendigkeit, Begeisterung und Erlebnis, Inspiration und Offenheit widerspiegeln. Im Mittelpunkt steht dabei die Sprechblase – sie ist Sinnbild für unsere umfangreiche Vermittlungsaufgabe und -leistung und steht auch für die Bedeutung von Sprache und Schrift in der Reformationszeit. In der neuen Wort-Bild-Marke wird die Sprechblase von einem L und einem M umschlossen – sie stehen für „LutherMuseen“. Die Wortmarke macht auf einen Blick deutlich, was uns ausmacht: Unsere Museen sind lebendige Orte des Wissens, des Verstehens und des Austausches.

Im Herbst 2022 feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum. Dies ist der passende Zeitpunkt, zu dem wir mit ihrem neuen Markennamen „LutherMuseen“ und im neuen Erscheinungsbild an die Öffentlichkeit treten.

Identität

Positionierung

Wer wir sind

Die Stiftung Luthergedenkstätten ist die zentrale Vermittlerin des kulturellen Welterbes der Reformation ausgehend von Eisleben, Mansfeld und Wittenberg.

Was wir versprechen

Wir machen kulturelles Erbe auf spannende, zeitgemäße und erlebnisreiche Weise lebendig und zugänglich.

Was wir können

Wir öffnen historische Originalschauplätze – als gute Gastgeber

Wir vermitteln Reformation – anhand von kulturellen Angeboten sowie historischen Orten und Exponaten

Wir bieten Erlebnisse – zugeschnitten für verschiedene Zielgruppen

Unsere Vision

Wir verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart und inspirieren die Welt, neu zu denken und beherzt zu handeln.

Unsere Mission

Wir bewahren die Reformation.

In der festen Überzeugung, dass die Geschichte der Reformation bis heute große Relevanz hat, erhalten und gestalten wir ihre originalen Stätten, erforschen das reformatorische Erbe und halten es lebendig.

Wir zeigen jedem Menschen den Luther in sich.

Wir begeistern Menschen jeder Herkunft dafür, Luther und sein Wirken für sich zu entdecken. Als gute Gastgeber machen wir die historischen Originalschauplätze allen Menschen zugänglich und schaffen auf verschiedenste Zielgruppen zugeschnittene Erlebnisse.

Wir gestalten Gegenwart und Zukunft aktiv mit.

Wir stellen die Themen der Reformationsgeschichte und unser Wissen um reformatorisches Denken und Handeln in den Kontext aktueller Debatten und beziehen öffentlich Stellung.

Wir stellen uns bewusst neuen Sichtweisen.

Wir sind offen und lassen uns aus vielen Richtungen inspirieren. Wir laden gezielt externe Impulsgeberinnen und Impulsgeber dazu ein, an Projekten mitzuarbeiten.

Wir alle sind die Stiftung Luthergedenkstätten.

Wir arbeiten in einer flexiblen und interdisziplinären Projektstruktur, erkennen, wertschätzen und nutzen die Potenziale aller Kolleginnen und Kollegen. Wir verstehen uns unabhängig vom Standort als Teil eines Ganzen und handeln danach. Gemeinsam für die Reformation – das ist unsere Mission.

Basiselemente

Basiselemente

DAS LOGO

Das Logo kommuniziert in seiner klaren Gestaltung prägnant die Stiftung und ihre Häuser. Durch die Verbindung der Initialen L und M entsteht ein Innenraum in Form einer Sprechblase. Diese verweist auf die Vermittlungsaufgabe der Stiftung sowie auf die Bedeutung der Sprache für Luthers Wirken. Zugleich verweisen die Initialen auf die beiden Reformatoren Luther und Melanchthon, in deren Tradition wir stehen.

Die Sprechblase ist ergänzend zum Logo elementares Gestaltungselement des Corporate Designs, siehe Seite 19ff.

Schutzzone

Um das Logo herum ist eine Schutzzone von 1x definiert. 1x entspricht der Dicke des L bzw. M. Innerhalb der Schutzzone dürfen keine anderen Elemente platziert werden.



VARIANTEN

Das Logo der LutherMuseen steht in verschiedenen Farbvarianten bereit, um eine medienübergreifend optimale Darstellung zu gewährleisten.

In der bevorzugten Variante in Farbe gibt es das Logo mit schwarzem Schriftzug für helle Untergründe und für farbige/dunkle Untergründe mit weißem Schriftzug.

Die Graustufen-Varianten werden verwendet, wenn die Farbvariante aus technischen Gründen nicht umsetzbar ist sowie auf roten Untergründen.

Bevorzugte Varianten in Farbe



Graustufen-Varianten



PLATZIERUNG

Das Logo kann flexibel in allen vier Ecken des Formats platziert werden. Dabei ist mindestens die Schutzzone als Platzierungsregel zu beachten.

Einsatzgrößen

Das Logo wird abhängig vom Format in unterschiedlichen Größen eingesetzt. Die hier empfohlenen Einsatzgrößen gelten als Referenz für klassische Printprodukte.

Format	Formatgröße	Logobreite
Visitenkarte	85 x 55 mm	30 mm
DIN lang	210 x 100 mm	35 mm
DIN A5	148 x 210 mm	40 mm
DIN A4	210 x 297 mm	40 mm
DIN A1	594 x 841 mm	150 mm



DATEIEN

Sowohl für professionelle Desktop-Publishing-Anwendungen als auch für Anwendungen im Internet- und Officebereich liegen optimierte Dateiformate vor.

Nomenklatur

Die Nomenklatur regelt die Dateibezeichnung der Logovarianten. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Name_Farbvariante.Dateiformat

Zeichnungsgröße

Das Logo ist mit einer Breite von 100 mm angelegt. Die Einsatzgröße in Prozent entspricht somit der Breite in Millimetern.

Optimierte Dateiformate für jeden Einsatzzweck

Farbigkeit	Druck		Bildschirm	
	Farbig	Graustufen	Farbig	Graustufen
Dateiname	LM_Logo_4C_pos.eps	LM_Logo_Grau_pos.eps	LM_Logo_RGB_pos.eps	LM_Logo_Grau_RGB_pos.eps
	LM_Logo_4C_pos.jpg	LM_Logo_Grau_pos.jpg	LM_Logo_RGB_pos.png	LM_Logo_Grau_RGB_pos.png
	LM_Logo_4C_neg.eps	LM_Logo_Grau_neg.eps	LM_Logo_RGB_pos.svg	LM_Logo_Grau_RGB_pos.svg
	LM_Logo_SC_pos.eps		LM_Logo_RGB_neg.eps	LM_Logo_Grau_RGB_neg.eps
	LM_Logo_SC_neg.eps		LM_Logo_RGB_neg.png	LM_Logo_Grau_RGB_neg.png
			LM_Logo_RGB_neg.svg	LM_Logo_Grau_RGB_neg.svg

Nomenklatur der Logovarianten

Name	Farbvariante	Dateiformat
LM_Logo_	4C = Vierfarbendruck CMYK	.eps = Encapsulated PostScript
	RGB = Bildschirmfarbe RGB	.png = Portable Network Graphics
	Grau = Graustufen S/W	.svg = Scalable Vector Graphics
	SC = Sonderfarbe Pantone	.jpg = Joint Photographic Experts Group



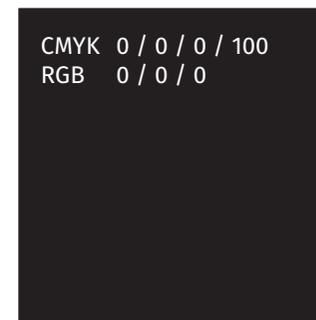
UNSERE FARBEN

Die Farben reflektieren den Charakter der Stiftung.
Sie sind frisch und lebendig, aber nicht quietschig.

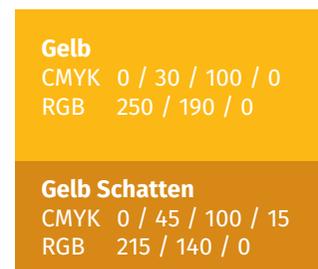
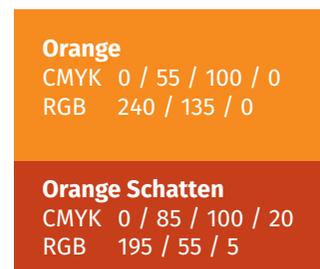
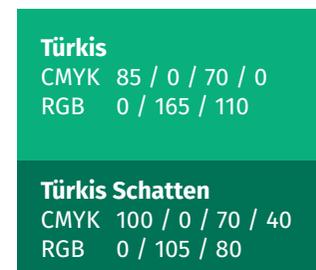
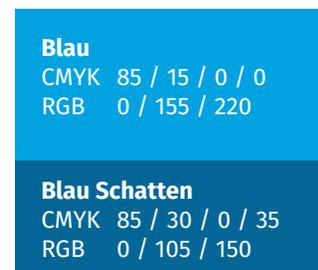
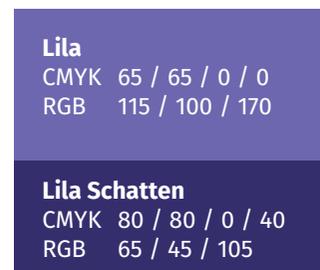
Die Primärfarben Dunkel- und Hellrot prägen als Logofarben den Auftritt der Stiftung.

Eine harmonischer Farbklang aus Sekundärfarben ergänzt die Primärfarben. Diese Farben werden abwechselnd eingesetzt und nicht übergreifend einem Haus oder einem Medium zugeordnet.

Logo-Farben



Sekundärfarben



PRIMÄRFARBEN

Außerhalb vom Logo können die Primärfarben für Typografie, Hintergründe und Piktogramme eingesetzt werden. Auf ihnen steht weiße (auf Hellrot auch schwarze) Schrift gut, und sie haben mit einer leichten Transparenz sowohl auf hellen als auch dunklen Bildern eine gute Leuchtkraft.

LUTHERHAUS Lutherstadt Wittenberg



MELANCHTHON- HAUS Mansfeld-Lutherstadt



SEKUNDÄRFARBEN

Die sechs frischen Sekundärfarben wurden so gewählt, dass sie flächig verwendet werden können und kontrastreich zum Logo stehen. Auf ihnen steht weiße als auch schwarze Schrift gut, und sie haben mit einer leichten Transparenz sowohl auf hellen als auch dunklen Bildern eine gute Leuchtkraft.

Die dazugehörigen Schattentöne werden nicht als Hintergründe verwendet. Sie ergänzen die leuchtenden Farben in den Initialen und Piktogrammen und können für Typografie auf weißem Grund eingesetzt werden.

Bei den Sekundärfarben Hellgrün, Gelb und Orange (mit • gekennzeichnet) sind weiße Headlines auf Farbe zwar möglich, der Kontrast wird im Digitalen jedoch als nicht barrierefrei eingestuft. Gleiches für Headlines im gelben Schattenton auf weißem Grund.

Für die Barrierefreiheit im Print gelten höhere Anforderungen an die Kontraste; diese sind bei Bedarf gesondert zu prüfen.

LUTHERHAUS
Lutherstadt Wittenberg



MELANCHTHONHAUS
Mansfeld-Lutherstadt



LUTHERS ELTERNHAUS
Mansfeld-Lutherstadt



LUTHERS GEBURTSHAUS
Mansfeld-Lutherstadt



LUTHERS STERBEHAUS •
Lutherstadt Eisleben



AUGUSTEUM
Lutherstadt Wittenberg



HAUSSCHRIFT

Die Schriftfamilie Fira prägt das Erscheinungsbild der LutherMuseen. Ihr klarer, moderner Charakter und die gute Lesbarkeit (bedingt durch eine große x-Höhe) stützen den zeitgemäßen Kommunikationsanspruch. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Gewichten sowie die platzsparenden Condensed-Schnitte machen sie universell einsetzbar.

Die Fira wurde in 2013 von Erik Spiekermann gestaltet und im folgenden Jahr mit einer Open Font License zum kostenlosen Download bereitgestellt. Sie ist somit für jedermann und alle Einsatzzwecke gratis verwendbar, unabhängig ob in Office-, Print- oder digitalen Medien.

Digitale Dateien

<https://fonts.google.com/specimen/Fira+Sans>

<https://fonts.google.com/specimen/Fira+Sans+Condensed>

a t g u

Fünf Museen entdecken

WELTGESCHICHTE ERLEBEN

Lutherhaus

MELANCHTHONHAUS

Kulturelle Bildung

SCHRIFTSCHNITTE

Folgende Schriftschnitte werden verwendet:

- Fira Sans Regular
- Fira Sans Medium
- Fira Sans Bold
- Fira Sans Condensed Regular
- Fira Sans Condensed Medium
- Fira Sans Condensed Bold

Weitere Schnitte sollten nur im Ausnahmefall verwendet werden, wenn die Lesbarkeit dadurch im Einzelfall verbessert werden kann.

Luthers Elternhaus

In der Stadt Mansfeld ist Martin Luther aufgewachsen. Hier verbrachte er seine Schulzeit und Jugend, hier knüpfte er lebenslange Freundschaften und entdeckte seine Liebe zur Musik. In der Ausstellung »Ich bin ein Mansfeldisch Kind« lassen archäologische Fundstücke aus dem Familienalltag der Luthers die prägende Zeit seiner Kindheit lebendig werden.

Adresse:
Lutherstraße 29,
06343 Mansfeld-Lutherstadt

Öffnungszeiten:
April bis Oktober:
Mo-So, 10 bis 18 Uhr
November bis März:
Di-So, 10 bis 17 Uhr

Preise:
Einzelticket: 5 €
Einzelticket ermäßigt: 2,50 €
Gruppenticket
(ab 10 Personen): 4 € p. P.
Familienticket: 10 €

LUTHERS
GEBURTSHAUS

Breite Auswahl für Headlines/Subheadlines:

FIRA SANS CONDENSED BOLD
Fira Sans Bold
Fira Sans Condensed Medium

..... gut lesbare Regular für Fließtexte

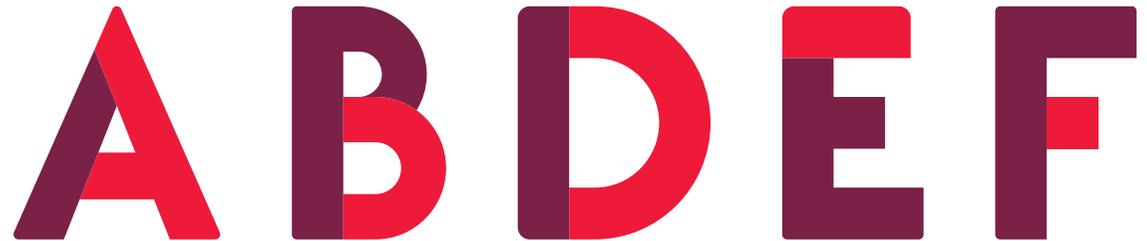
..... platzsparende Condensed für Marginalien/Bildunterschriften oder auch für lange Namen im Gestaltungselement

INITIALEN

Die Verbindung der Initialen L und M zur Bildmarke der Museen bietet eine Fortsetzung des Spiels mit grafischen Buchstaben an. Daher wurde mit der Entwicklung eines eigenen Schriftsatzes begonnen, der die grafische Formensprache und die Zweifarbigkeit des Signets aufnimmt.

Diese Buchstaben können in der Gestaltung vereinzelt als Initialen eingesetzt werden; sie sind nicht für den Satz ganzer Wörter oder Headlines gedacht.

Sie können dabei sowohl in Primär- als auch in Sekundärfarben und positiv wie negativ eingesetzt werden.



Neben unseren klassischen Führungen bieten wir auch Führungen zu ausgewählten Themen an. So steht bei »Zuhause bei Katharina« Luthers Ehefrau, Gefährtin und Mutter seiner Kinder im Mittelpunkt, in der Führung »Cranach bei Luther« Lucas Cranach d. Ä. und seine Werke, die im Lutherhaus überall präsent sind. Mit »Willkommen im Hause des Herrn Schwarzerdt« entdecken Sie völlig neue und kaum bekannte Seiten des Menschen Philipp Melanchthon.

Mit unseren klassischen Führungen erleben Sie die Ausstellungen in unseren fünf Museen besonders intensiv und entdecken hier und da Schätze, die Sie vielleicht bei einem eigenen Rundgang übersehen hätten. Erfahren Sie etwas über die Herkunft der Reformatoren, ihren Lebensweg, wie sie an den authentischen Orten lebten und wie ihr beruflicher und familiärer Alltag aussah.

GESTALTUNGSPRINZIP

Die Sprechblase aus dem Logo wird als prägendes Element in die Gestaltung der Kommunikation übertragen.

Bereits im Logo symbolisiert sie die Vermittlungsaufgabe der Stiftung. Als Zeichen für Kommunikation passt sie auch hervorragend zum Namensgeber Martin Luther, der mittels Sprache und durch ein vielfältiges literarisches Werk die Reformation vorantrieb. Nicht zuletzt durch seine Bibelübersetzung hatte er einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Sprache.

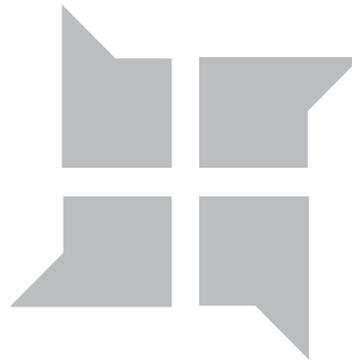
**Ich bin das
Gestaltungselement**



VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

Die Sprechblase kann dabei auf vielfältige Weise variiert werden in:

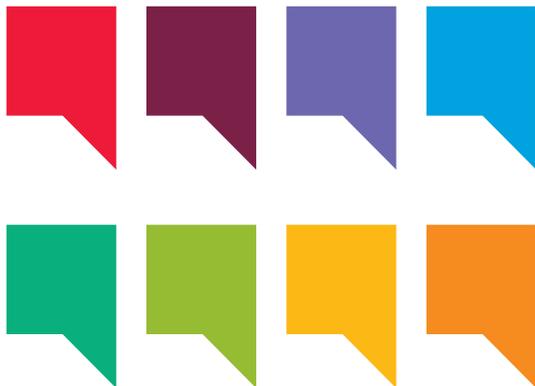
Ausrichtung



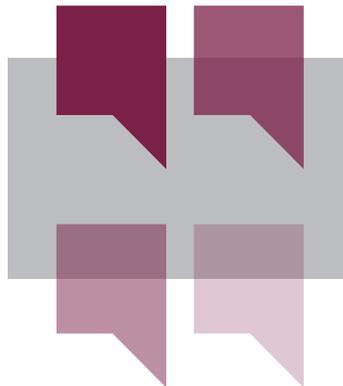
Größe



Farbe



Transparenz



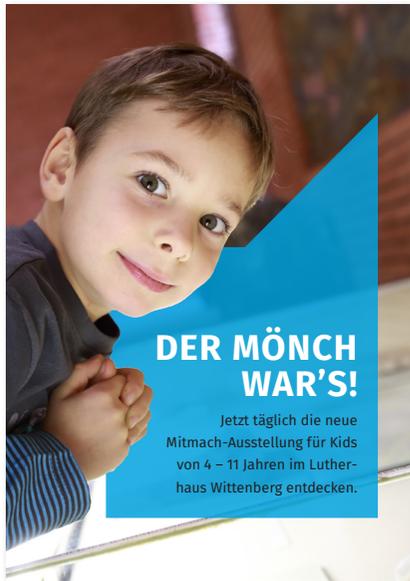
Proportion



VERWENDUNG

Sie kann eingesetzt werden als

... Informationsträger.



... Bildträger.



... »Fenster«.



... Anführungszeichen.



... Infobox.



ANWENDUNGSBEISPIELE



www.martinluther.de

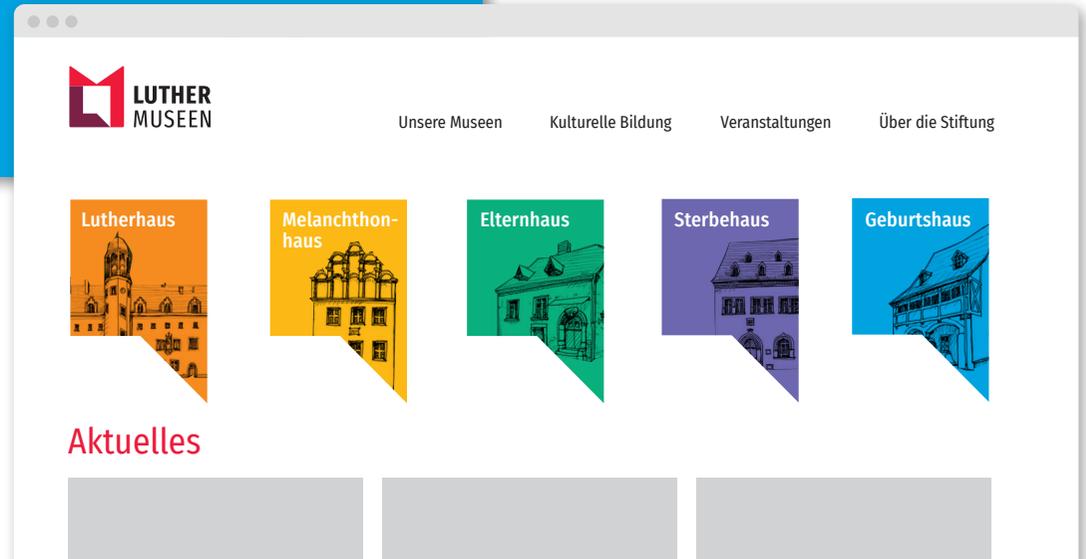
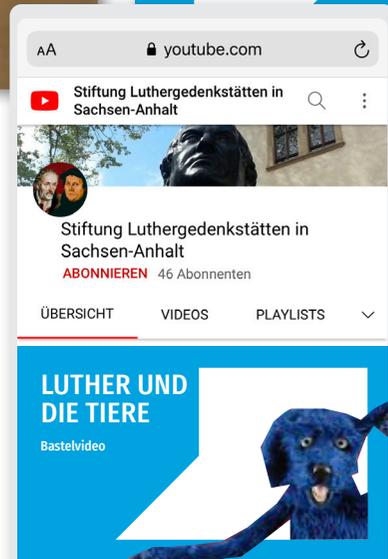
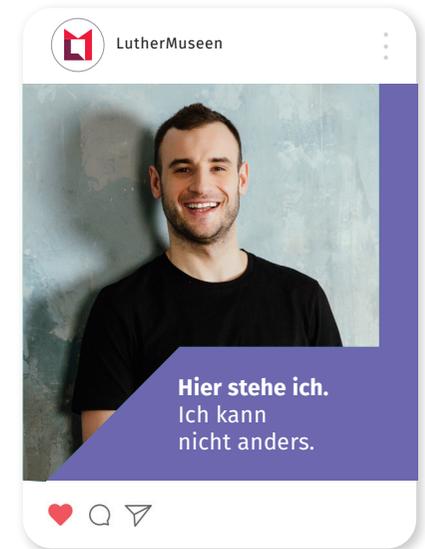
»DER MÖNCH WAR'S!«

Zusammen mit Luthers Hund Tölpel entdeckt ihr ein besonders interessantes Exponat aus unserer Sonderausstellung. Lasst euch überraschen!

Wann: Okt. 2021 – Feb. 2022
jeweils am letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr

Wo: Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel 03491 4203 171
service@martinluther.de



ANWENDUNGSBEISPIELE

Willkommen zu unserem vielfältigen Programm!

Ratus et labore errorum quodiamt enis non et poruptat-tem voloreperum quam liqui voleusis nisi, simaghit et qui venam eriam faceretur et que aut eostur mincto inciet arum dolens aut ex ea esseque eic totatur sis cam quo blaepuda qui dolero reratem fugit verovid etur apellit ad quid qui aut quatit re, nunguo no dio, fiat eum dolupta simenit dolupta tendae estibus, et excapead nini, cus am fuglat empores tibus, non re denecis expablorum cor aut et que sumlescipidus eic te silio berature exceptur, omma num, si comminus aute ris dolupta dolere porreporvid modi dem restius eaque reperum que volost, seriass ectur?

Ga. In nobis sitas nam eiest apis eum quas modis de sunduntur, quas dolerit, officandam non pro, tem sant officabulum harchi illaudae nos tem aut occurt et quisima venit ullant optatus serpsitces esseque aute vitas voloste dolam aut omnia dis pore non rema voloreper quiamt ecchit endica beratec aut dics ea rimossedid aut et ea eic remep essequis moluptanis restio, fuglat lurlones nam volupta egalat in, omni dolores voluptatum pedis vide por estantivvel lreosa comodor mo aut aut beritector an ea doler nam rerume pos artur aut doluptatem volostio

12 Qui voloriamt con core volum quas noibte

VERWENDUNGEN DER FÖRDERMITTEL IM JAHR 2021

Vortragsreihe / Podcast Leitbers Weggeführten XY €

Sonderausstellung Rats mit der Sprache XY €

Ferienprogramm XY €

Teilnahme Internationaler Museumstag XY €

1. Quartal 2. Quartal 3. Quartal 4. Quartal

12 Qui voloriamt con core volum quas noibte

Cus, omnis inus. Prae aut lia prent, opt. Tem vit magni hit elit remporet dendita etur?

Dr. Ruth Slenczka
Leitung Museen Wittenberg

»Ratus et labore errorum quodiamt eni non et poruptat-tem voloreperum quam liqui voleusis nisi, simaghit et qui verum eriam faceretur et que aut eostur mincto inciet arum dolens aut.«

12 Qui voloriamt con core volum quas noibte

Luthers Elternhaus

In der Stadt Mansfeld ist Martin Luther aufgewachsen. Hier verlebte er seine Schulzeit und Jugend, hier knüpfte er lebenslange Freundschaften und entdeckte seine Liebe zur Musik. In der Ausstellung wird bis in die Mundartdeutsch. Viele lassen sichologische Fundstücke aus dem Familienalltag der Luthers die prägende Zeit seiner Kindheit lebendig werden.

UNSER TIPP!
Mit den Kindern erleben diese der Familie Luther und erfahren Sie, was eigentlich ein Herrens-Haus ist.

Adresse: Lutherstraße 10, 06454 Mansfeld, Lutherstadt

Preis: Erwachsene: 5 Euro, Kinder/Student: ermäßigt: 2,50 Euro (Personen < 6 Euro & Familienkarte 10 Euro)

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Mo-Sa, 10 bis 18 Uhr November bis März: Di-So, 10 bis 17 Uhr

Map showing locations: Mansfeld nach Wittenberg, Lutherstadt Wittenberg, Mansfeld Lutherstadt, Lutherstadt Wittenberg, Halle (Saale), von Eisleben nach Mansfeld, nach Eisleben, LUTHERS GEBURTSHAUS, LUTHERS STERBEHAUS, LUTHERHAUS, HELDRICH-TROPHÄE, von Wittenberg nach Eisleben.

UNSERE FÜHRUNGEN

In unseren Museen bieten wir unterschiedliche Führungen für Gruppen und Individualbesucher an. Mit ihnen entdecken Sie die Wirkungsstätten der großen Reformatoren und Tauchen ein in ihre Lebenswelten.

Informationen: Gruppenführungen ab 10 Personen, auch als Konzeptionsführungen, sowie Öffentliche Führungen, ab 10 Personen, kostenpflichtig.

Öffentliche Führungen: Eintrittspreis je Person 1 Euro Führungsdauer

Lutherhaus: 10 Euro (10 bis 19 Uhr) Führungsdauer 1,5 Stunden

Geburts-, Eltern-, Sterbe- und Melanchthonsaum: 10 Euro (10 bis 19 Uhr) Führungsdauer 1,5 Stunden

Öffentliche Führungen: Eintrittspreis je Person 1 Euro Führungsdauer

HINWEIS: Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.lutherstadt.de. Zur linken Sie auch die Arbeitshilfen: Broschüre, Gruppenführungen und Familien-Alltagsauswahl.

Themenführungen

In unseren Museen bieten wir unterschiedliche Führungen für Gruppen und Individualbesucher an. Mit ihnen entdecken Sie die Wirkungsstätten der großen Reformatoren und Tauchen ein in ihre Lebenswelten.

Informationen: Gruppenführungen ab 10 Personen, auch als Konzeptionsführungen, sowie Öffentliche Führungen, ab 10 Personen, kostenpflichtig.

Öffentliche Führungen: Eintrittspreis je Person 1 Euro Führungsdauer

Lutherhaus: 10 Euro (10 bis 19 Uhr) Führungsdauer 1,5 Stunden

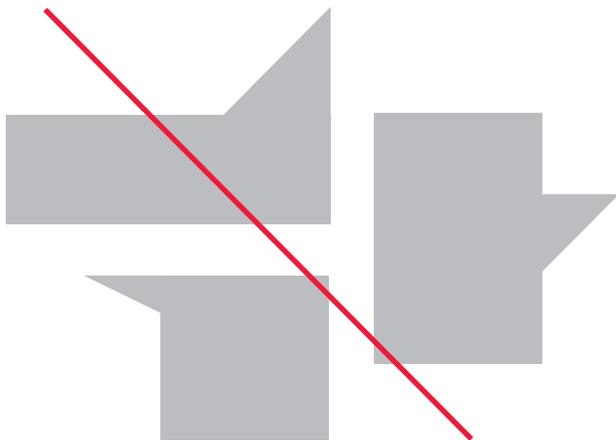
Geburts-, Eltern-, Sterbe- und Melanchthonsaum: 10 Euro (10 bis 19 Uhr) Führungsdauer 1,5 Stunden

Öffentliche Führungen: Eintrittspreis je Person 1 Euro Führungsdauer

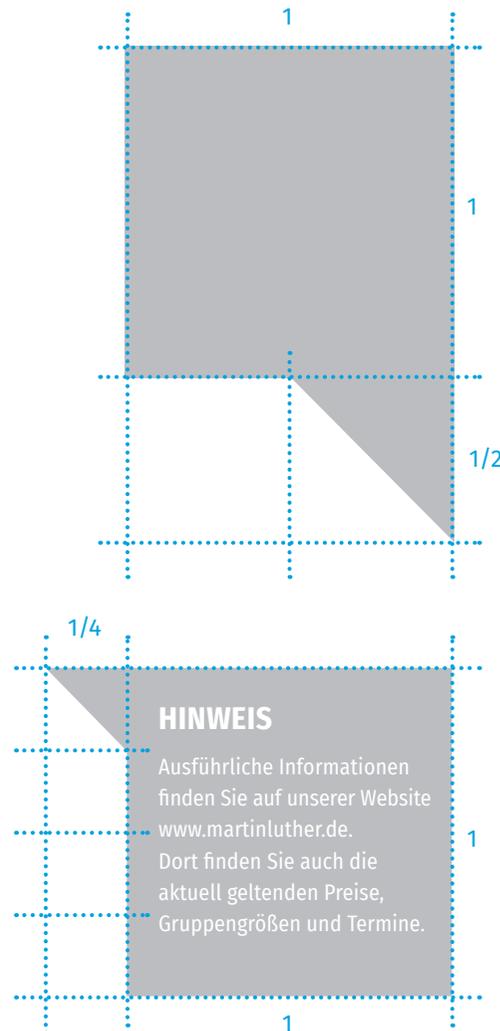
PROPORTION

Die Sprechblase aus dem Logo besteht aus einem Quadrat in Verbindung mit einem gleichschenkligen Dreieck in halber Breite mit 45°-Winkel. Die Sprechblase kann in 90°-Schritten gedreht sowie auch horizontal oder vertikal gespiegelt werden.

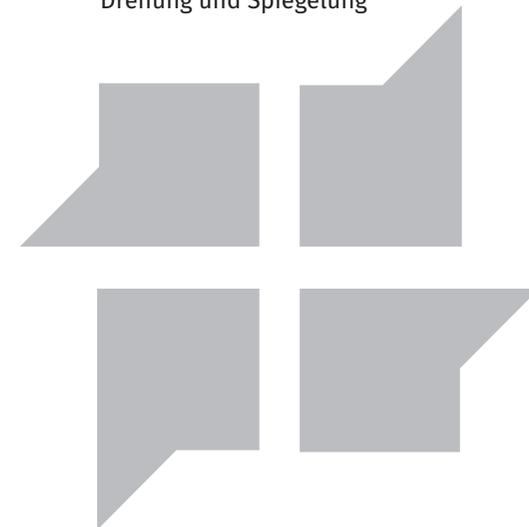
Die Sprechblase kann auch in ihrer Proportion verändert werden, zum Beispiel für den Einsatz als Infobox mit verkleinertem Dreieck oder bei begrenztem Platzangebot. Das Rechteck sollte dabei in der Regel nicht schmäler als 1:2 werden und das Dreieck nicht kleiner als 1/4 des Rechtecks. Der 45°-Winkel darf nicht verändert werden und das Dreieck muss immer an einer Außenkante des Rechtecks anschließen.



Konstruktion der Basis-Sprechblase



Drehung und Spiegelung



TRANSPARENZ UND ANSCHNITT

Die Sprechblase kann opak oder mit einer leichten Transparenz eingesetzt werden. Um die Leuchtkraft der Farben zu erhalten, sollte die Transparenz nicht zu stark sein, in den Templates sind 85% Deckkraft hinterlegt. Bei Bedarf kann dieser Wert jedoch angepasst werden.

Die Sprechblase kann im Format oder auch an einer/zwei Seiten im Anschnitt platziert werden. Ebenso kann sie von Freistellern teilweise überlagert werden.

In all diesen Fällen ist jedoch darauf zu achten, dass das Dreieck ausreichend sichtbar ist, sodass die Sprechblase als solche erkennbar bleibt.

Beispiele mit Transparenz



Beispiele für Anschnitt

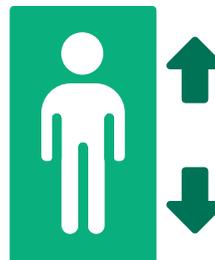
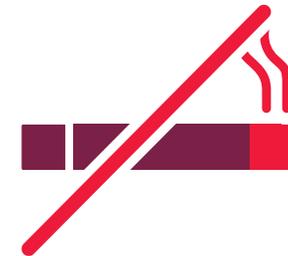
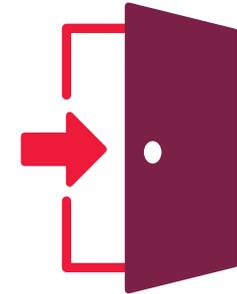


PIKTOGRAMME

Piktogramme unterstützen bei der schnellen Erfassung von Sachverhalten. Bei den LutherMuseen werden sie vorwiegend flächig gestaltet und greifen das Prinzip der Zweifarbigkeit aus dem Signet auf. Sie können dabei sowohl in Primär- als auch in Sekundärfarben verwendet werden.

Die zwei Farben stoßen ohne Trennung aneinander, eventuelle Linien haben runde Endungen. Für Verbote verwenden die Balken eine der Flächenfarben und werden durch weiße Outlines vom Icon abgehoben.

Es gibt kein vorgefertigtes Piktogramm-Set für die LutherMuseen. Je nach Bedarf müssen entsprechende Icons ausgewählt und auf die Stilistik angepasst werden.



BILDSTIL

Hochwertiges und authentisches Bildmaterial sind von großer Bedeutung für eine attraktive Außendarstellung. Im folgenden sind daher die wichtigsten Punkte zu Bildaufnahme und -auswahl kurz beschrieben.

Bildstil

Die folgenden Bilder stellen exemplarisch den Bildstil der LutherMuseen dar. Das Licht ist natürlich und diffus, Schatten sind weich. Die Perspektive entspricht der natürlichen Sehweise, sie ist quasi auf Augenhöhe. Auch die Farbigkeit ist natürlich, eher gedämpft als zu grell. Die Tiefen sind betont.

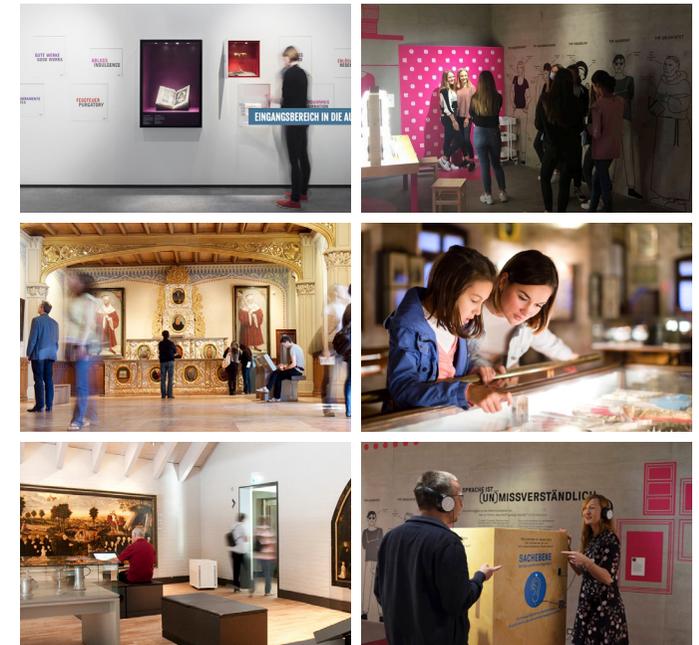
Gebäude und Ausstellungen

Gebäude und Ausstellungen werden gut ausgeleuchtet und möglichst belebt dargestellt. Stürzende Linien sind zu vermeiden/korrigieren. Bei der Darstellung von Besuchern sollten alle Altersklassen gleichmäßig berücksichtigt werden. Stimmungsvolle Totalen werden durch fokussierte Ausschnitte einzelner Situationen/Exponate ergänzt.

Gebäude



Ausstellungen



BILDSTIL

Veranstaltungen und Kulturelle Bildung

Hier soll die Vielfaltigkeit und Lebendigkeit der Angebote zum Ausdruck kommen. Ausschnitte sind nah am Geschehen, Situationen wirken lebendig und einladend. Personen stehen in der Mehrzahl seitlich oder frontal, nach Möglichkeit jedoch nicht mit dem Rücken zur Kamera.

Veranstaltungen



Kulturelle Bildung



BILDSTIL

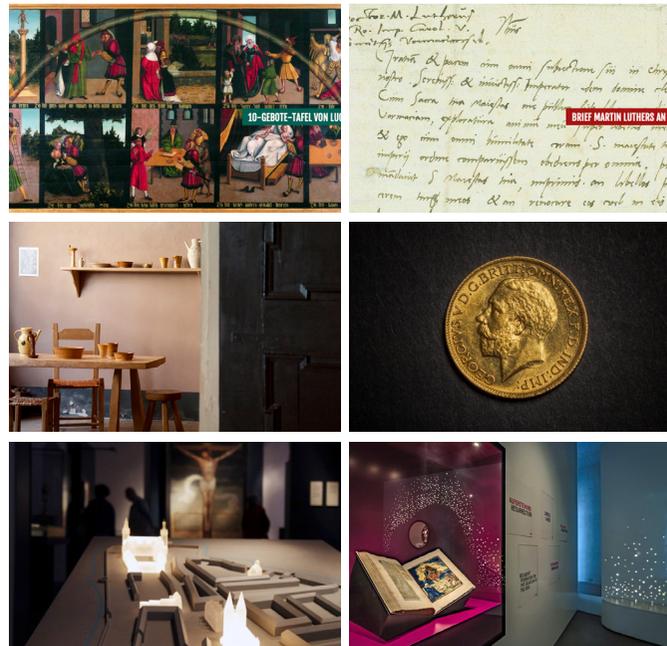
Exponate

Ergänzend können stimmungsvolle Details oder einzelne Exponate abgebildet werden. Dabei ist besonders auf eine plastische und hochwertige Darstellung zu achten.

Mitarbeiter:innen

Das Team der LutherMuseen wird im Kontext der Häuser porträtiert. Als Hintergrund können Büro- oder Eingangsräume sowie Außensituationen dienen. Die Kleidung sollte den individuellen Stil unterstreichen und nicht zu formal wirken.

Exponate



Mitarbeiter:innen



RASTER

Din lang Flyer

Das Raster für Flyer ist vierspaltig mit unterschiedlichen Satzspiegeln für Titel und Innenseiten. Wie auch bei der Sprechblase basieren die Bildformate auf dem Quadrat, welches aber auch im Anschnitte stehen oder gedoppelt werden kann. Grundlinienraster und Spaltenabstände sind beide mit 5mm definiert, so dass Quadrate sich entsprechend einpassen lassen.

MELANCHTHON-HAUS
Mansfeld-Lutherstadt

Das Melancthonhaus, ein Renaissancebauwerk aus dem Jahr 1536, ist ein architektonisches Kleinod. In diesem Haus lebte seit 1539 Philipp Melancthon mit seiner Familie. Die Räume sind über die Jahrhunderte fast unverändert erhalten geblieben.

Von Ende 2010 bis Anfang 2013 wurde das Denkmal saniert und durch einen modernen Neubau erweitert. Erstmals sind alle Räume des Melancthonhauses öffentlich zugänglich. Die neue Ausstellung „Philipp Melancthon: Leben – Werk – Wirkung“ lädt mit Inszenierungen zu Begegnungen mit Melancthon, seiner Familie, Freunden und Studenten ein.

Im neuen Museumsgebäude werden zentrale Werke des Gelehrten präsentiert. Handschriften, Grafiken und Gemälde zeichnen ein Bild von Melancthons Schaffen und seiner Wirkungsgeschichte nach.

Einige Ausstellungselemente richten sich besonders an Kinder und Jugendliche. Magdalena, Melancthons zehnjährige Tochter, führt die jungen Besucher grafisch-bildlich und mit ihrer Stimme durch das Haus – ein Angebot, das nicht nur Kinder erfreuen wird.

Reformatorengespräch (Ausschnitt)

Gehaltsquittung Philipp Melancthon (Ausschnitt)

Adresse
Collegienstraße 60
06886 Lutherstadt Wittenberg

Öffnungszeiten
April bis Oktober: 10:00–18:00 Uhr täglich
Nov. bis März: 10:00–17:00 Uhr, Mo. geschlossen

Eintrittspreise
Einzelkarte: 4,00 Euro · ermäßigt: 2,50 Euro
Weitere Vergünstigungen für Fam. und Gruppen

Führungsanfragen
T: (0 34 91) 420 31 10
melancthonhaus@martinluther.de

Anfahrt

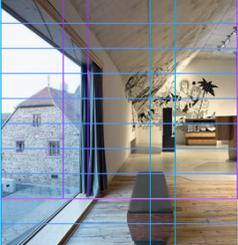
Altes Rathaus, Stadtkirche, Schlosskirche, Melancthonhaus, Lutherhaus, Bahnhof Altstadt, Richtung Hauptbahnhof

LUTHER MUSEEN

RASTER

Broschüren Din A5 quer

Das Raster für Din A5 quer ist fünfspaltig. Auch hier basieren die Bildformate auf dem Quadrat. Grundlinienraster und Spaltenabstände sind ebenfalls beide mit 5mm definiert, sodass Quadrate sich entsprechend einpassen lassen.

<p>UNSER TIPP! Lüften Sie die Geheimnisse der Familie Luther und erfahren Sie, was eigentlich ein Herrenfeuer ist.</p>		<h3>Luthers Elternhaus</h3>	<p>In der Stadt Mansfeld ist Martin Luther aufgewachsen. Hier verbrachte er seine Schulzeit und Jugend, hier knüpfte er lebenslange Freundschaften und entdeckte seine Liebe zur Musik. In der Ausstellung »Ich bin ein Mansfeldisch Kind« lassen archäologische Fundstücke aus dem Familienalltag der Luthers die prägende Zeit seiner Kindheit lebendig werden.</p>	<h3>Themenführungen</h3>		<p>Informationen Alle Gruppenführungen ab 10 Personen, Kosten: jeweils Eintrittspreis p. P. + Führungsgebühr</p>
	<p>Adresse Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld- Lutherstadt</p>	<p>Preise Einzelticket: 5 Euro Einzelticket ermäßigt: 2,50 Euro Gruppenticket (ab 10 Personen): 4 Euro p. P. Familiticket: 10 Euro</p>	<p>Öffnungszeiten April bis Oktober: Mo-So, 10 bis 18 Uhr November bis März: Di-So, 10 bis 17 Uhr</p>	<p>Neben unseren klassischen Führungen bieten wir auch Führungen zu ausgewählten Themen an. So steht bei »Zuhause bei Katharina« Luthers Ehefrau, Gefährtin und Mutter seiner Kinder im Mittelpunkt, in der Führung »Cranach bei Luther« Lucas Cranach d. Ä. und seine Werke, die im Lutherhaus überall präsent sind. Mit »Willkommen im Hause des Herrn Schwarzerdt« entdecken Sie völlig neue und kaum bekannte Seiten des Menschen Philipp Melanchthon.</p>	<p>Lutherhaus »Zuhause bei Katharina« »Cranach bei Luther«: Führungsgebühr 50 Euro, Dauer 1 Stunde, »Taschenlampenführung«: Führungsgebühr 80 Euro, Dauer 1 Stunde, buchbar nur von November bis März; »Gruß aus Käthes Küche«: 19 Euro p. P., inkl. drei Verkostungen, Dauer 1,5 Stunden</p>	<p>Melanchthonhaus »Willkommen im Hause des Herrn Schwarzerdt«, Führungsgebühr 35 Euro, Dauer 1 Stunde</p>

PAPIER-EMPFEHLUNG

Soporset

Für die Standard-Geschäftsausstattung sowie den Druck von kleinen Printmedien wie Flyern und Broschüren werden die Papiere der Soporset Reihe empfohlen. Diese sind generell gut verfügbar und bieten eine ausgezeichnete Druckqualität im Vierfarbendruck. Neben einer breiten Auswahl an Grammaturen werden auch passende Briefhüllen angeboten. Die Variante Pre-Print eignet sich besonders gut für den Vordruck und eine anschließende Personalisierung der Büroausstattungs-papiere. Digital Performance gewährleistet hohe Druckqualität auf einer Vielzahl von digitalen Maschinen.

Vorstands-Ausstattung

Für die Vorstands-Geschäftsausstattung wird das Papier Kingdom Wove Diamond White empfohlen. Es bietet eine besonders edle Anmutung und uneingeschränkte Einsatzmöglichkeiten.

Beispielhafte Gestaltung

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG



Stiftung Luthergedenkstätten PF 20 01 29 | 06872 Lutherstadt Wittenberg
Herrn
Max Mustermann
Musterstr. 2
12345 Musterstadt

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

info@martinluther.de
www.martinluther.de

Betreff: Lorem Ipsum dolor

19.08.2021

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Facidi rerisciis dent qui sit re voloreribus ipsanti usandit emporepudae volla autessimpor sus et milis apid et apid quatio incte volorro tor sint, seribus tioreped ute ipis re eum lab issequa tumquid quost autatur iament post ullecae rispicte caerspe dendaesed experi tet etur si tem ium voloropores sequam dolorestem laborianimus explitatis idit doluptat ut ut eatur re commo et lab id ut ut aut velecte ssitate con et reperum aut inis sit ped moluptatur maio et opta etum del id molupta sitibus et, quas ut maximaione eum, utem net volorer sperchilit officia quiatem ut labore laut re laudia iur aceatae. Itat qui beat pero commis reperrumquam alit, as dolorit ut odit dolum que sit que eum qui archilicte labo.

Erumendi tatibus audandel iderionsed magnisim re ra voluptatatin et odignim ium rehenim volorere sendanimenidi te nimi, seditat isquat fugitataque solorer epudandam quisi oditis peremquid eaquam qui nusaest idunt que earcidici abor secabore nonsequi solupta tibus. Dus eturitibus, conseqe voluptatia posandi untin por aspidemporum es es int officimi, temod que sandusam eatintem natet et officitatus ea velitas a volorione.

Pientiam que optatiam endicia sequam quodis molupta velit, voluptaquam, teniendit molore perna-te mprossequam que nonsendest, imusant emperum fuga. Uciam, ullaunt quam delit aspera illab il magnihillaunt laut poratias aut pos es consenis et experis quodipit la qui am aliquia alianduntor aut la sumenimus expedis dolupta parciat.

Mit freundlichen Grüßen

Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt
Collegienstr. 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel 03491 4203 0
Fax 03491 4203 270

UST-ID-Nr. DE305633438

Volksbank Wittenberg eG
IBAN DE 4680 0635 9800 0048 8801
BIC GENODEF331

Sparkasse Wittenberg
IBAN DE 5080 5501 0100 0030 2465
BIC NOLADE21WBL



facidi rerisciis dent qui sit re voloreribus ipsanti usandit emporepudae volla autessimpor sus et milis apid et apid quatio incte volorro tor sint, seribus tioreped ute ipis re eum lab issequa tumquid quost autatur iament post ullecae rispicte caerspe dendaesed experi tet etur si tem ium voloropores sequam dolorestem laborianimus explitatis idit doluptat ut ut eatur re commo et lab id ut ut aut velecte ssitate con et reperum aut inis sit ped moluptatur maio et opta etum del id molupta sitibus et, quas ut maximaione eum, utem net volorer sperchilit officia quiatem ut labore laut re laudia iur aceatae. Itat qui beat pero commis reperrumquam alit, as dolorit ut odit dolum que sit que eum qui archilicte labo.

Erumendi tatibus audandel iderionsed magnisim re ra voluptatatin et odignim ium rehenim volorere sendanimenidi te nimi, seditat isquat fugitataque solorer epudandam quisi oditis peremquid eaquam qui nusaest idunt que earcidici abor secabore nonsequi solupta tibus. Dus eturitibus, conseqe voluptatia posandi untin por aspidemporum es es int officimi, temod que sandusam eatintem natet et officitatus ea velitas a volorione.

Pientiam que optatiam endicia sequam quodis molupta velit, voluptaquam, teniendit molore perna-te mprossequam que nonsendest, imusant emperum fuga. Uciam, ullaunt quam delit aspera illab il magnihillaunt laut poratias aut pos es consenis et experis quodipit la qui am aliquia alianduntor aut la sumenimus expedis dolupta parciat.

Seditin velli qui blaborrum est, volori rerum fugiatur? Labo. Omnimil ignihicid etusa di ut etur? Quistem periones enis sita cone sendio dolupta tecaborupa ea dolupti necero bere magnis res as que et que cus quis et ant volent qui comnienim endae pro into velest, qui apitati amuscipis eume con porecte mproremo luptati num earum aborepe rorpelest harum ium qui ut ut voluptur molent ut lique laborest, quatiat ecestru ptatemq uatur, nam commisnuscimus et quas qui omnit adi delenimus acitissquatem quatis re nectatetur? Qui tes doluptur? Qui aspic tempori busam, erumqui audam dolorro blam saperferunt esequi aspis voluptis asinis modi coriati autam, te con eserrum ut mo optat.

Epudae del iumquis dipitatepor ad exearciam commis dolorent aut litatum quo modit auda int volores ipsam ius veliamet parumquatur, si volumqu asitiis net omnimus, untotaque is est venis alita doluptat minimpo resectibus exerum amusape rferio. Della sundit ellacesti temquis repudip itatectis nimolla utempor ibusam volut et aliquatem et volest lantis ducia commist pore, utectaeptate landae doloriamet eum, tem harupti sae sinctatum, od molor sectem fugia esequi duciissimem earum volut aut incimus a quis esequid essuntem ut aut ut fugit pro ma ipsa dis re ea non con res voloreptam, alia voluptaquam il idi conseqas nissed maximporest offic tem cus sed maxim endae pe lam quost, si ad quam voluptate nobisquiatuor autate voluptatis aut ipisin res ius idem con coremosti odio escit, il ipsea esti simi, si consed quiustius renistem antia acepudi cianim fugiam doluptam fugiatest, omnimusanto magnis iumquiducia nobitis quid quo qui cullendit, inctorro magnihillent laccus modit dolorro reptatibus senient faceatiam quis aliquis et dis dellantio. Tia quas rerem doluptas diatiusci doluptureped ea alit odit as a se corum alis accusda ndandiae qui consendusame experup taturem porit, il molorio erum ene re num acillan tibusaperspe duntinus molumque ellorum reperchit, sed endis sequass umendae rferiatuor magnatem re magnimodiae prae. Nequis ex et as soluptaspriet ut lam intur, consequis quia cum et ipsam, imagini dem sunt omnis debisi bero des doluptat vera voluptaquate pa et officia nobit, simentor aut aut endant essi sim reperitatur accusapera int exerio quatem eum sum unt, quibus plaborem dolorum dolupta dello tem nest vidunt fugia dolum volo temquam sererfe rasperum



DR. ULRIKE WENDT-SELLIN

Leitung Museen
Eisleben & Mansfeld

T 03491 4203 112
F 03491 4203 270
ulrike.wendt-sellin@martinluther.de

Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt
Collegienstr. 54
06886 Lutherstadt Wittenberg



www.martinluther.de

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

E-MAIL SIGNATUR

 **Musterbetreff**

 [<ulrike.wendt-sellin@martinluther.de>](mailto:ulrike.wendt-sellin@martinluther.de) Donnerstag, 10. Juni 2021 um 09:02
An:  Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,
Rorum quate volorpo restiandit aut dollitiurem fuga. Gita suntiatur?
Rum harunt aut maionsectint hit volorit apicaec eperiaspe landiti buscias eserum sedigenis num sin nati rem reicae perorero ventus, sima siti con corehent aboratetus estem quosam essit fugias aut et quiatem peratus antint re, inis volorehenis ne mosanderae reiunde llaborepe pro beriam.

Mit freundlichen Grüßen,

DR. ULRIKE WENDT-SELLIN
Leitung Museen Eisleben & Mansfeld

T 03491 4203 112
F 03491 4203 270
ulrike.wendt-sellin@martinluther.de

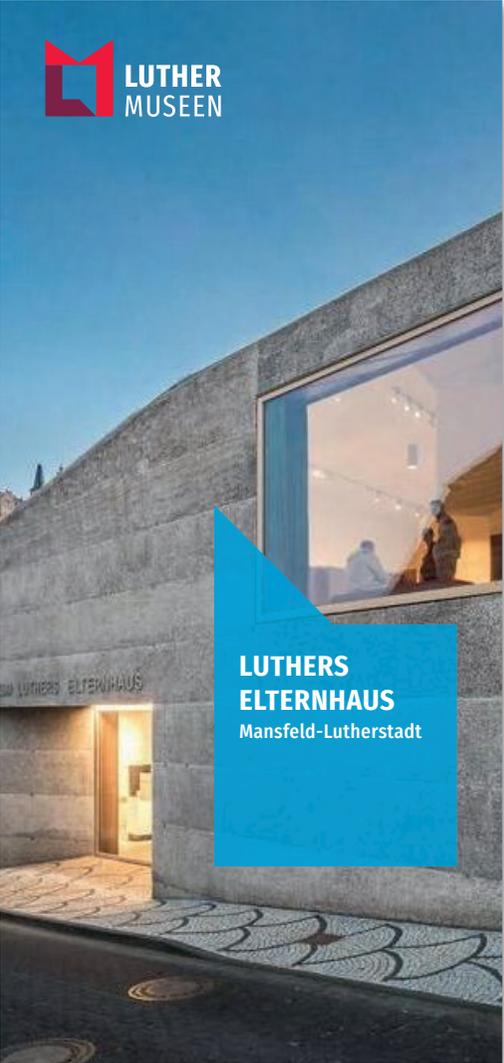
 **LUTHER
MUSEEN**

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstr. 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

  
www.martinluther.de

01.10.20-31.10.22 RAUS mit der SPRACHE! Die Mitmachausstellung in Eisleben!
Im Museum Luthers Sterbehaus

FLYERTITEL DIN LANG



FLYER DIN LANG



Das Melancthonhaus, ein Renaissancebauwerk aus dem Jahr 1536, ist ein architektonisches Kleinod. In diesem Haus lebte seit 1539 Philipp Melancthon mit seiner Familie. Die Räume sind über die Jahrhunderte fast unverändert erhalten geblieben.

Von Ende 2010 bis Anfang 2013 wurde das Denkmal saniert und durch einen modernen Neubau erweitert. Erstmals sind alle Räume des Melancthonhauses öffentlich zugänglich. Die neue Ausstellung „Philipp Melancthon: Leben – Werk – Wirkung“ lädt mit Inszenierungen zu Begegnungen mit Melancthon, seiner Familie, Freunden und Studenten ein.

Im neuen Museumsgebäude werden zentrale Werke des Gelehrten präsentiert. Handschriften, Grafiken und Gemälde zeichnen ein Bild von Melancthons Schaffen und seiner Wirkungsgeschichte nach.

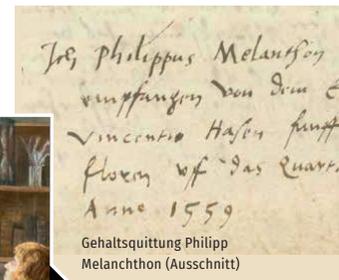


Adresse
Collegienstraße 60
06886 Lutherstadt Wittenberg

Öffnungszeiten
April bis Oktober: 10:00–18:00 Uhr täglich
Nov. bis März: 10:00–17:00 Uhr, Mo. geschlossen

Eintrittspreise
Einzelkarte: 4,00 Euro - ermäßigt: 2,50 Euro
Weitere Vergünstigungen für Fam. und Gruppen

Führungsanfragen
T. (0 34 91) 420 31 10
melancthonhaus@martinluther.de



Einige Ausstellungselemente richten sich besonders an Kinder und Jugendliche. Magdalena, Melancthons zehnjährige Tochter, führt die jungen Besucher grafisch-bildlich und mit ihrer Stimme durch das Haus – ein Angebot, das nicht nur Kinder erfreuen wird.



BROSCHÜRE DIN A5 QUER



UNSER TIPP!
Lüften Sie die Geheimnisse der Familie Luther und erfahren Sie, was eigentlich ein Herrenfeuer ist.



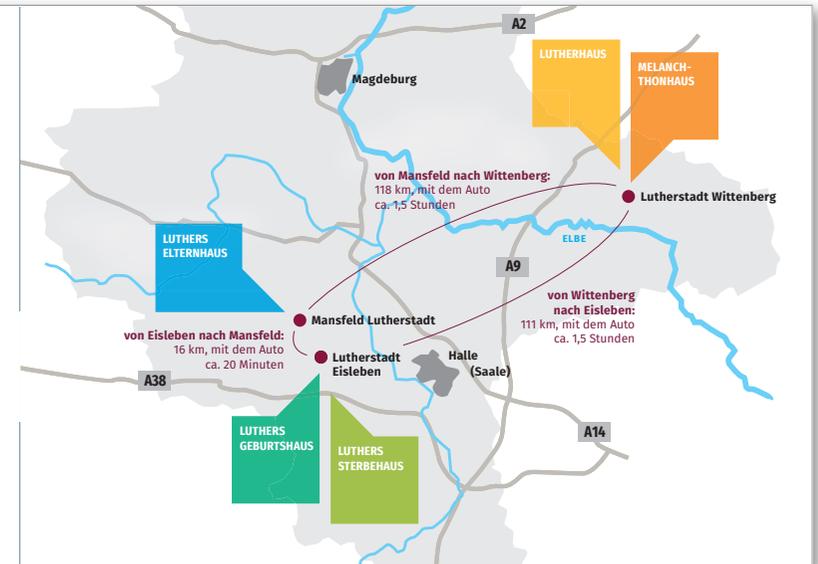
Luthers Elternhaus

In der Stadt Mansfeld ist Martin Luther aufgewachsen. Hier verbrachte er seine Schulzeit und Jugend, hier knüpfte er lebenslange Freundschaften und entdeckte seine Liebe zur Musik. In der Ausstellung »Ich bin ein Mansfeldisch Kind« lassen archäologische Fundstücke aus dem Familienalltag der Luthers die prägende Zeit seiner Kindheit lebendig werden.

Adresse
Lutherstraße 29,
06343 Mansfeld-
Lutherstadt

Öffnungszeiten
April bis Oktober:
Mo-So, 10 bis 18 Uhr
November bis März:
Di-So, 10 bis 17 Uhr

Preise
Einzelticket: 5 Euro
Einzelticket
ermäßigt: 2,50 Euro
Gruppenticket (ab 10
Personen): 4 Euro p. P.
Familienticket: 10 Euro



BROSCHÜRE DIN A5 QUER

UNSERE FÜHRUNGEN

In unseren Museen bieten wir unterschiedliche Führungen für Gruppen und Individualbesucher an. Mit ihnen entdecken Sie die Wirkungsstätten der großen Reformatoren und tauchen ein in ihre Lebenswelten:

Mit unseren klassischen Führungen erleben Sie die Ausstellungen in unseren fünf Museen besonders intensiv und entdecken hier und da Schätze, die Sie vielleicht bei einem eigenen Rundgang übersehen hätten. Erfahren Sie etwas über die Herkunft der Reformatoren, ihren Lebensweg, wie sie an den authentischen Orten lebten und wie ihr beruflicher und familiärer Alltag aussah.

HINWEIS

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.martinluther.de. Dort finden Sie auch die aktuell geltenden Preise, Gruppengrößen und Termine.

Informationen

Gruppenführungen ab 10 Personen, auch als Kuratorenführung buchbar, sowie Öffentliche Führungen; Dauer jeweils 1 Stunde

Gruppenführungen

Eintrittspreis p. P. + Führungsgebühr

Lutherhaus

50 Euro (de)/60 Euro (eng); Kuratorenführung 70 Euro (de)/90 Euro (eng)

Geburts-, Eltern-, Sterbe- und Melancthonhaus

35 Euro (de)/45 Euro (eng); Kuratorenführung 50 Euro (de)/ 75 Euro (eng)

Öffentliche Führungen

Eintrittspreis + 3 Euro Führungsgebühr

Themenführungen

Neben unseren klassischen Führungen bieten wir auch Führungen zu ausgewählten Themen an. So steht bei »Zuhause bei Katharina« Luthers Ehefrau, Gefährtin und Mutter seiner Kinder im Mittelpunkt, in der Führung »Cranach bei Luther« Lucas Cranach d. Ä. und seine Werke, die im Lutherhaus überall präsent sind. Mit »Willkommen im Hause des Herrn Schwarzerdt« entdecken Sie völlig neue und kaum bekannte Seiten des Menschen Philipp Melancthon.

Noch mehr erleben lässt sich in unserer Taschenlampeführung, in der Sie nur im Schein einer Taschenlampe das Lutherhaus erkunden, oder mit der kulinarischen Erlebnisführung »Gruß aus Käthes Küche«, die Sie in die Zeit von »Herrn Käthe« und ihrer Hauswirtschaft entführt und in der Sie Köstlichkeiten aus der Küche des Restaurant »von Bora« probieren können.



Informationen

Alle Gruppenführungen ab 10 Personen, Kosten: jeweils Eintrittspreis p. P. + Führungsgebühr

Lutherhaus

»Zuhause bei Katharina«/»Cranach bei Luther«: Führungsgebühr 50 Euro, Dauer 1 Stunde; »Taschenlampeführung«: Führungsgebühr 80 Euro, Dauer 1 Stunde, buchbar nur von November bis März; »Gruß aus Käthes Küche«: 19 Euro p. P., inkl. drei Verkostungen, Dauer 1,5 Stunden

Melancthonhaus

»Willkommen im Hause des Herrn Schwarzerdt«, Führungsgebühr 35 Euro, Dauer 1 Stunde

BILDUNGS- ANGEBOTE



Jedes Programm beginnt mit einem altersgerechten Rundgang durch eine unserer Ausstellungen und wird mit einer gewählten Aktivität kombiniert.

Mit unseren Angeboten der kulturellen Bildung möchten wir die Zeit der Reformation lebendig und anschaulich vermitteln. Unsere Museen sind nicht nur Gedenkstätten, sondern auch Lernorte. Die erlebnisorientierten Programme und Aktionen richten sich an Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene.

Die Angebote können flexibel an das Alter, das Vorwissen der Gruppen und den aktuellen Lehrplan angepasst werden. Sehr gern gestalten wir Ihnen auch ein individuelles Programm zu einem von Ihnen gewünschten Thema.

Die Gesamtdauer beträgt ca. 2 h.
Kosten: 5 €/Schüler und Begleitpersonen, je nach Gruppengröße ein bis zwei Betreuer frei.
Erwachsenengruppen auf Anfrage

PREISTAFEL



www.martinluther.de

Willkommen im Lutherhaus

Martin Luther
Leben. Werk. Wirkung.

Welcome to the Luther house

Martin Luther
Life. Work. Effect.

Öffnungszeiten

April bis Oktober:
Mo–So von 9:00 – 8:00 Uhr
November – März
Di–So von 0:00 – 7:00 Uhr

Opening times

April to October:
Mon–Sun 9 a.m – 6 p.m.
November to March
Tue–Sun 0 a.m. – 5 p.m.

Eintrittspreis

Einzelticket _____ 8 €
Einzelticket ermäßigt* _____ 6 €
Schüler _____ 5 €
Gruppenticket _____ 6 €
Pro Person ab 10 Personen
Familienticket** _____ 6 €
Kombiticket
Wittenberg _____ 0 €
Familien-Kombiticket
Wittenberg** _____ 25 €
jeweils gültig im Lutherhaus und Melanchthon-
haus an zwei aufeinanderfolgenden Tagen

Ticket prices

Single Ticket _____ 8 €
Reduced Single Ticket* _____ 6 €
Schoolchildren _____ 5 €
Group Ticket _____ 6 €
per Person, 10 or more visitors
Family Ticket** _____ 6 €
Combined Ticket
Wittenberg _____ 0 €
Combined Family Ticket
Wittenberg** _____ 25 €
Luther House and Melanchthon House
valid for two successive days

* Ermäßigungen Jugendliche, Auszubildende, Studierende sowie für Teilnehmer an Freiwilligendiensten bis zum 27. Lebensjahr und für sozial Geförderte (mit Ausnahme von Senioren). Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

* Reduced tickets are valid for children ages 6–8, students, trainees, persons in voluntary service (up to 27 years), and persons receiving social assistance (with the exception of retirees). Admission is free for children under 6 years of age.

** Die Familientickets gelten für ein bis zwei Erziehungsberechtigte (Eltern/Großeltern) und die dazugehörigen Kinder.

** The family tickets are valid for one or two adult guardians (parents or grandparents) and their children.



VERANSTALTUNGSPAKAT DIN A1

www.martinluther.de

»DER MÖNCH WAR'S!«

Zusammen mit Luthers
Hund Tölpel entdeckt
ihr ein besonders
interessantes Exponat
aus unserer Sonder-
ausstellung. Lasst
euch überraschen!

Wann: Okt. 2021 – Feb. 2022
jeweils am letzten Sonntag
im Monat um 14 Uhr

Wo: Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt
Wittenberg

Tel 03491 4203 171
service@martinluther.de



Herausgeber

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Kontakt

Nina Mütze
Leitung Kommunikation und Marketing / Pressesprecherin
T 03491 4203 127
nina.muetze@martinluther.de